

Naruto, die nächste Generation

Die Kinder von Naruhina; Sasusaku und Co

Von Artemis1984

Kapitel 29: Die Sorge um Arashi

Kapitel 30

Die Sorge um Arashi

Es ist früh am Morgen. Die Sonne ist gerade erst aufgegangen und es bleiben nur noch 6 Tage bis zur Chuunin Auswahl. Die drei Ninjas aus Konoha die in der engeren Auswahl gekommen waren. Inomi, Dana und Arashi, befinden sich im Training.

Inomi kniet auf dem Boden während Ino sie ernst ansieht und sagt:
„Na los. Steh wieder auf Inomi! Wir sind noch nicht fertig!“

Inomi sieht etwas sauer zu ihrer Mutter und erwidert:
„Können wir nicht mahl eine Pause machen? Langsam nervt mich das ganze.“
Ino schüttelt nur den Kopf und erwidert:
„Nein das werden wir nicht machen!“

Mit ihrem ernsten Gesicht sieht sie zu Shikamaru der auf der Terasse liegt und mit einem Buch auf dem Kopf döst. Ino sieht dann wieder zu Inomi und sagt während sie ein Stein vom Boden aufhebt und ihn nach Shikamaru wirft:
„Du brauchst dir kein Beispiel an deinem Vater zu nehmen!“

Ein Gong ist zu hören als der Stein von Ino Shikamaru am Bauch trifft. Verwundert erhebt sich Shikamaru und als das Buch durch sein Aufbeugen von seinem Gesicht rutscht, sieht er sich verwundert um.

Als er Ino erblickt bekommt er einen genervten Gesichtsausdruck und er erwidert:
„Hast du gerade was nach mir geworfen?“
Ino sieht ihren Mann ernst an und erwidert:
„Einwunder das du das mit bekommen hast! Du schläfst ja den ganzen Tag nur. Wie währe es wenn du mir und Inomi mahl beim Trainig hilfst?!“
Während Ino weiter meckert. Verdreht Shikamaru nur seine Augen und fragt sich:
„Warum hab ich die noch mahl geheiratet?“

Inomi läst nur ihren Kopf mit einem Seufzen hängen und sagt sich:
„Man nicht schon wieder, na gut dann kann ich mich ja etwas ausruhen. Das Gemecker

meiner Mutter wird ja wohl noch einige Stunden dauern.“

Inomi setzt sich auf dem Boden und sieht mit einem Grinsen zu. Wie ihre Mutter ihren Vater mit Worten überhäuft, aber ihrem Vater das ganze nur mit verschlaffender Mine über sich ergehen lässt.

Unterdessen sieht es im Haus der Uzumakis anders aus. Hinata stand in der Küche und macht gerade das Frühstück, als sich zwei Arme um ihre Hüfte legen und sie nach Hinten zieht und sie an ihrem Rücken spürt wie sich jemand an ihr drückt.

Hinata schmunzelt nur und erwidert mit sanfter Stimme:

„Morgen Naruto.“

Auf einmal spürt sie wie ein sanftes Pusten auf ihren Nacken zu spüren ist. Hinata schliesst ihre Augen und genießt das mit einem leichten roten Hauch auf den Wangen und erwidert:

„Naruto hör bitte auf. Du weist doch das mich so was erregt.“

Sie spürt wie das Pusten nachlässt. Und sie vernimmt Narutos Stimme die leise aber betont sagt:

„Ja das weis ich. Deswegen mach ich das ja.“

Kaum hatte er die Worte beendet legt er seine Lippen auf ihren Hals und küsst sie sanft im Nacken. Hinata entkommt nur ein leises Seufzen. Und sie spürt wie die Hitze in ihrem Körper aufsteigt.

Hinatas Blick verklärt sich als Naruto mit seinen Küssen auf ihre Schulter wandert. Nun ist es um Hinata geschehen. Ihre Hand greift nach hinten und legt sich auf den Kopf von Naruto während sie es weiter genießt und ihr Atem schneller geworden ist.

Mit beschleunigtem Atem erwidert sie:

„Wie sollten aufhören bevor unsere Kind uns so sehen. Sie müssten gleich aufstehen.“
Doch Naruto denkt nicht ans aufhören, er haucht weiter seine Küsse auf die Schultern und um den Hals von Hinata. Sie kann schon kaum noch klar denken und spürt dass ihr Körper zu glühen beginnt.

Auf einmal ist ein Schreien zu hören der Naruto und Hinata auf zucken lässt:

„Papa, Mama!“

Naruto und Hinata sehen mit einem roten Hauch auf den Wangen verwundert und erschrocken zur Tür die in die Küche führt. Als sie sehen dass ihre Tochter Kana angerannt kommt und sagt:

„Arashi ist nicht in seinem Zimmer!“

Als Kana ihre Eltern sieht wird ihr Blick verwundert und fragend:

„Warum seht ihr Beiden den so Rot aus?“

Hinata lächelt ihre Tochter nur verlegen an und bekommt kein Ton heraus. Sie sieht nur zu Naruto.

Er sieht seine Tochter nur an und erwidert:

„Ach uns ist nur etwas warm. Aber was ist mit Arashi?“

Kana sieht etwas durchdringend zu ihren Eltern, doch dann sagt sie:

„Ich wollte Arashi wecken. Weil er doch heute mit mir etwas Trainieren wollte. Aber er ist genau so wie gestern schon weg.“

Sie sieht beleidigt zur Tür und erwidert:

„Arashi ist einfach gemein er wollte mir doch heute zeigen wie man die Umwandlung benutzt.“

Hinata und Naruto tauschen einen besorgten Blick mit einander aus, dann beugt sich Naruto zu seiner Tochter und erwidert:

„Ach nimm ihm das nicht Böse er will halt für die Auswahl gut vorbereitet sein.“

Er erhebt sich wieder lächelt seine Tochter aufmunternd an und legt seine Hand auf ihren Kopf und erwidert:

„Ich weiß was ich frag deinen Onkel Neji ob er dir die Umwandlung beibringen kann.“

Kana sieht lächelt auf und erwidert während sie ihrem Vater umarmt und ihren Kopf an seinen Bauch legt und sagt:

„Machst du dass Papa?“

Naruto lächelt nur und verspricht es zu tun. Dann sieht er ernst und besorgt zu Hinata die etwas geschmunzelt hatte als sie ihren Naruto und ihre Tochter so gesehen hatte. Als sie aber sein besorgtes Gesicht gesehen hatte sieht sie mit dem selben Ausdruck wieder zu ihm.

Während Naruto mit einem Kuss sich von seiner Frau und seiner Tochter verabschiedet. Ist Dana bereits voll im Training. Sie und Kisar kämpfen miteinander und bei Beidem ist das Sharingan Aktiv.

Dana zieht aus ihrer Beintasche ein Kunai und stürmt damit auf Kisar zu. Ihre Bewegungen sind schneller. Als beide aufeinander Treffen ist ein Klirren zu hören. Während Dana an Kisar vorbei geht ist ein erneutes Klirren zu hören. Dana stützt sich mit der Hand am Boden ab und drückt sich so wieder mit ihren Beinen voran zu Kisar. Als sie ihn mit den Füßen berührt, ist ein erneutes Klirren zu hören. Nachdem Dana einen Salto in der Luft gemacht hatte, steht sie vor Kisar und sieht ihn mit schnellen Atem und einem Grinsen im Gesicht an:

„Und wie war das?!“

Kisar grinst nur und erwidert:

„Nicht übel, für eine Anfängerin!“

Innerlich sagt er sich aber ganz was anderes:

„Man merkt wer ihr Vater und ihre Mutter ist. In ihren Angriffen steckt viel Kraft aber durch die Fähigkeiten ihres Vater ist sie auch sehr gelenkig.“

Während er sich das sagte, erinnert er sich an das was er mit Hilfe seines Sharingan bei ihrem Angriff gesehen hatte.

(Erinnerung)

Dana kommt auf ihn zu gestürmt. Er macht sich bereit ihren Angriff mit dem Kunai abzuwehren, indem er selbst eins zieht.

Die Klängen prallen aufeinander. Kisar nutzt den Schwung von Dana um sie an sich vorbei zulenken. Während Dana an ihm vorbei geht greift sie schnell in ihre Beintasche und zieht ein zweites Kunai heraus. Sie dreht es so das er Kisar damit treffen könnte. Kisar hatte das aber dank seines Sharingan gesehen und pariert

erneut das zweite Kunai von Dana mit dem, das er in der Hand hält.

Er muss sich aber anstrengen als die Klingen aufeinander treffen rutscht er sogar etwas nach hinten. Zur gleichen Zeit lässt sich Dana etwas sinken und stützt sich vom Boden ab. Ihre Füße heben sich vom Boden während auch ihre andere Hand zum Boden geht und sie tritt Kisar in den Rücken. Doch er weicht dem Tritt, mit ein paar Bewegungen aus.

Dana drückt sich dann vom Boden ab. Aber so dass sie sich in der Luft so dreht dass ihr Gesicht zum Himmel sieht. Sie macht ihre Beine gerade. Kisar hält seine Hände zum Schutz vor sich und spürt wie die Füße von Dana ihn treffen. Durch den Schwung den sie immernoch hatte richtet sie ihren Oberkörper so auf dass sie während ihre Füße noch an den Armen von Kisar sind sie bereits wieder von oben mit einem Kunai zu schlagen kann.

Als Kisar sieht dass ein Kunai auf ihn zugerast kommt, pariert er ihn mit seinem womit er schon die ersten beiden Kunai Angriffe von Dana pariert hatte. Dana drückt sich von seinen Armen wieder ab und macht einen rückwärts Salto in der Luft während sie eins der Kunais auf Kisar wirft. Kisar neigt seinen Oberkörper etwas zur Seite. Und das Kunai fliegt an ihm vorbei. Während Dana wieder mit den Füßen auf dem Boden landet.

(Ende Erinnerung)

Während Kisar das Grinsen von Dana sieht schwitzt er etwas und sagt sich:

„Hätte ich nicht auch das Sharingan. Wäre es eng geworden.“

Dana erwidert nur:

„Können wir dann weiter machen?“

Kisar grinst nur verschwitzt und nickt dann.

Schon beginnt der Kampf vom neuem.

Während es langsam dunkel wird sitzt Naruto in seinem Büro und sieht besorgt aus dem Fenster, als Sakura den Raum betritt.

Naruto sieht gleich auf und fragt:

„Und hast du ihn gefunden?“

Sakura schüttelt nur den Kopf und erwidert:

„Nein, ich vermute sogar dass Arashi nicht mehr innerhalb der Mauern von Konoha ist.“

Naruto sieht Sakura bedrückt an. Während sie fragt:

„Hatte er einen Grund abzuhaun?“

Naruto sieht auf seinen Tisch und erinnert sich an etwas das vor ein paar Tagen war als er zusammen mit seinem Sohn trainiert hatte.

(Erinnerung)

Arashi stand aufrecht und er hielt über seinem Kopf einen Felsen. Seine Augen waren geschlossen während sein Vater hinter ihm stand und sagt:

„Du musst dich mehr auf deine innere Kraft konzentrieren.“

Arashis erwidert nur mit gepresster, angestrenzter Stimme:

„Es wäre leichter ohne den Felsen!“

Naruto lächelt nur etwas und erwidert dann:

„Den Felsen hältst du weiter oben.“

Wieder ertönt die Stimme von Arashi nur noch mehr angestregter als vorher:

„Was soll das ganze eigentlich bringen? Das hat doch nichts mit Kämpfen zu tun.“

Naruto erwidert wieder nur:

„Du hältst den Felsen weiter hoch.“

Nach einer Weile platzt Arashi der Kragen und er lässt den Felsen einfach vor sich fallen und erwidert:

„Ich mach das nicht mehr.“

Er lässt sich nach hinten auf dem Boden plumpsen und holt erst mal Luft.

Naruto lehnt sich an den Felsen und sieht ihn ernst an und fragt:

„Sag mal was machst du da? Du solltest doch den Felsen über deinen Kopf halten. Los aufstehen und weiter machen!“

Arashi sieht ihn ernst an und erwidert:

„Ich kann nicht mehr. Außerdem bringt das nichts.“

Naruto greift nach dem Arm von Arashi und zieht ihn hoch während er sagt:

„Keine wieder Worte du machst das jetzt. Sonst wirst du nie lernen die Kraft des Fuchses in kleinen Schüben zu benutzen.“

Arashi reißt sich von seinem Vater los und erwidert energisch:

„Felsen heben hat damit nichts zu tun. Sieh es doch endlich ein ich kann das nicht.“

Naruto sieht ihn weiter ernst an und erwidert:

„DU MACHST DAS JETZT!!“

Arashi erwidert nur:

„Ach ja und warum? Damit ich Konoha verteidigen kann? Das ist doch das einzige was dich interessiert! Immer nur Konoha. Du interessierst dich doch einen Scheiß für mich, Kana oder Mutti! Das einzige was dir wichtig ist, ist Konoha!“

Auf einmal spürt Arashi nur wie die Hand von seinem Vater auf seine Wange schellt und er auf dem Boden landet. Arashi sieht erschrocken zu seinem Vater der Nichts erwidert sondern nur mit ernstem Blick zu ihm sieht. Arashi war es nicht gewohnt das sein Vater ihm eine Ohrfeige gibt. Noch nie war das geschehen. Mit erschrockenem Gesicht tut er das was sein Vater ihm gesagt hatte.

(Ende Erinnerung)

Sakura sieht Naruto erschrocken an und erwidert:

„Kein Wunder das er abgehauen ist. Gut er hätte das nicht sagen dürfen. Aber ich muss ihm Recht geben. Das hat nichts mit der Kraft des Fuchses zu tun, einen Felsen hoch zu halten?“

Naruto sieht betroffen auf den Tisch und erwidert:

„Es ist ganz einfach. Dadurch das er den Felsen hoch gehalten hatte wurde sein

Chakra aufgebraucht. Erst wenn das Normale aufgebraucht ist kann man auf das des Fuchses zurückgreifen. Jedenfalls ist das Humaner als ihm ernsthaft zu verletzen. Das Fuchs Chakra Aktiviert man durch Anstrengung und Wut. Er benutzt zwar etwas Chakra bei seinem Kampfstil. Aber nur eine geringe Menge. Um es zu Kontrollieren muss man es einmal in seiner reinen Form benutzt haben. Erst wenn einem bewusst wird das es in einem schlummert und wie man es hervor ruft kann man sich daran machen es zu kontrollieren.“

Er sieht wieder zu Sakura und erwidert:

„Weist du was Jiraiya damals gemacht hatte um mich dazu zubringen es einzusetzen? Er hat mich in eine Felsspalte geworfen!“

Sakura sieht ihn nur verwundert an und erwidert dann:

„Also das versteh ich nicht, du kannst es doch jetzt ohne Probleme einsetzen?“

Naruto schaut in ihr Gesicht und entgegnet:

„Dazu habe ich auch ganze 8 Jahre gebraucht. Erst seit ich 20 bin kann ich das Chakra richtig verwenden.“

Auf einmal klopft es an der Tür. Naruto und Sakura sehen dorthin und Shitos betritt den Raum. Mit langsamen Schritten geht sie auf den Hokage und Sakura zu und sagt:

„Entschuldigen sie. Da... darf... ich... ich stören?“

Naruto sieht sie an und erwidert fragend:

„Bist du nicht die Tochter von Kiba?“

Shitos nickt nur und sieht dann auf dem Boden. Sakura grinst nur und erwidert:

„Du heißt Shitos oder?“

Shitos nickt wieder nur. Während Naruto fragt:

„Gut was kann ich den für dich tun?“

Es dauert etwas bis Shitos erwidert:

„Ähm... ich... ich...“

Sakura schmunzelt etwas und sagt sich:

„Die ist ja wie Hinata als sie Jünger war.“

Shitose holt noch einmal Luft und erwidert dann:

„Ich soll... ihnen von Arashi sagen das sie und Meisterin Hinata sich keine Sorgen machen sollen. Er ist rechtzeitig zu seinem Kampf wieder da.“

Naruto stürzt auf und fragt:

„Hast du ihn gesehen?“

Shitos nickt nur und sieht dann zu ihrem Begleiter Kitan der etwas knurrt. Shitos nickt ihm nur zu und erwidert:

„Ja das wollte ich ihm doch gleich sagen. Hetzt mich doch nicht so.“

Sie sieht wieder zum Hokage und sagt dann:

„Ich soll noch sagen dass er ihnen nicht Böse ist. Aber er muss alleine Trainieren.“

Sakura sieht zu ihr und erwidert:

„Du weisst nicht rein zufällig wo er ist?“

Shitose schüttelt nur den Kopf.

Naruto sieht wieder aus dem Fenster und sagt sich:

„Man Arashi, Pass nur gut auf dich auf.“

Was wird das Training von Dana zutage fördern? Taucht Arashi rechtzeitig zur Chuunin Auswahl wieder auf? Wie werden die Kämpfe in der Chuunin Auswahl ausfallen? Verpasst nicht das nächste Kapitel. (Zusammenkunft der Kage)